



Mit ihrem neuen Album setzen Jan Pascal und Alexander Kilian einen echten Meilenstein. Sie wagen sich in die Welten von Hip-Hop und Pop und schlagen noch einen eleganten Bogen zur klassischen Musik.

Ein spannender Parforceritt - auf der Flamenco Gitarre.

Gott ist verliebt in Europa – so erzählten die Alten Griechen. Und das ist nicht nur eine antike Fabel, sondern ein Traum und eine Verheißung. Der stiergestaltige Zeus entdeckt sein Herz für die schöne Europa: die Urerzählung unseres Kontinents handelt von Berührung und Lebensfreude.

Jan Pascal und Alexander Kilian von »Café del Mundo« sind hinausgezogen. Vier Jahre waren sie auf Konzertreisen in Europa unterwegs, und mit nach Hause gebracht haben sie wunderbare Geschichten, Kleinode des Alltags, gefunden in Metropolen und Dörfern, bei Tag oder Nacht. Ob in Madrid oder im toskanischen Dörfchen Querceto oder am Fuße des Schweizer Mont-Vully: immer sind es feine, innige Begegnungen und Eindrücke, die sich zu einem hinreißenden atmosphärischen Mosaik zusammenfügen.

Eine in die weite toskanische Abendluft gespielte Melodie, ein zu Herzen gehender polnischer Abschieds-Tango – alles atmet Begeisterung, Innigkeit und musikalische Buntheit im allerfeinsten Sinne, dargeboten von zwei begnadeten Gitarrenkünstlern. Diese Musik zaubert in unser Gesicht ein Lächeln der Erinnerung, und wir wissen wieder, wie verliebt wir in Europa sind.

„... diese Musik lässt sich nur in Superlativen beschreiben: atemberaubend virtuos, gleichzeitig hochemotional und bis ins kleinste Detail kontrapunktisch reizvoll arrangiert!“

MARIE-LOUISE FUNK | DIE RHEINPFALZ

JAN PASCAL

Jan Pascal, Jahrgang 1975, entstammt einer Musikerfamilie. Seine erste Gitarre erhält er von seinem Großvater in Spanien, den ersten Unterricht von einem Onkel. Er wächst bei seiner schlesischen Großmutter Edeltraud Bonk (Sopranistin und Kirchenmusikerin) auf. Später besucht er das Musikinternat in Münsterschwarzach, wo er Klavierunterricht bei Pater Domenikus Trautner hat. Nach Unterricht in Gesang bei John Porter und klassischer Gitarre bei Bernhard Weber in Heidelberg gründet er 1996 sein eigenes Tonstudio. Seine Flamenco-Gitarrenkenntnisse erhält er bei Rafael Cortes und Mariano Martín.

ALEXANDER KILIAN

Alexander Kilian, Jahrgang 1987, gilt als gitarristisches Wunderkind. Seine multikulturelle musikalische Ausbildung erhält er bei Zaza Miminoshvili. Im Alter von 15 Jahren gewinnt er seinen ersten internationalen Wettbewerb mit dem Stück „Guajiras de Lucia“ von Paco de Lucia. Es folgen zahlreiche Meisterkurse und Konzerteinladungen nach Israel, Russland, Georgien, Spanien und Italien. 2011 erhält er das künstlerische Diplom im Fach Jazz-Gitarre.

2007 lernen sie sich bei einem Flamenco-Gitarrenworkshop kennen. Es folgen zahlreiche Konzerte und CD-Aufnahmen, über die ein Kritiker schreibt, er fühle sich in das legendäre „Café Cantante“ versetzt, woraus der Bandname „Café del Mundo“ wird.

DISCOGRAFIE

2019 - Beloved Europa
2016 - DANCE OF JOY
2015 - IN PASSION LIVE
2014 - LA PERLA
2012 - CAFE DEL MUNDO

ANFRAGEN UND BUCHUNGEN ÜBER:

ARTCON KÜNSTLER & KULTURMANAGEMENT

Georg-Koberer-Weg 4
97286 Sommerhausen
Tel: 09333-904930
Fax: 09333-9049319
info@artcon-kuenstler.de